

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und David ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Poltzenhagen, David

Tarangambadi, 02.07.1754-30.12.1754

Juli 1754

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184360

² Abglaube Das nimmst du mit, sprenge in Kumbanti Nannappa,
mukli ninniga Geistern, dasu nimmst du den Tauch fort,
geheime, ist der Tauch zu befehlen. Man soll ihnen
den Zufall der Geist. Es sei der Tauch sein, und sie
für ihn muss seine Umstände zu applizieren. Der
Geist ist aus dem Tauch. Die Tauch ist der Tauch
ein Wort der Formierung. Seine Tauch ist der Tauch
aus dem Tauch, was ist zu nimmst der Tauch. Man
mangalam geheime, und ist in einem Geiste zu
begehen. Man soll ein Wort der Formierung zu,
der Tauch, ist der Tauch befehlen.

Abglaube Ed. Ein andrer befehle die Geister in dem Tauch.
Das ist der Tauch, und die sind Familie in dem
Tauch. Das ist der Tauch. Das ist der Tauch. Man
mit ihm der Tauch befehle. Evangelium
aus Luth. 15, 1. Ein Tauch der Tauch. Man
kann nimmst befehle. Man soll der Tauch.
Man soll der Tauch. Man soll der Tauch. Man
soll der Tauch. Man soll der Tauch. Man soll der Tauch.

Abglaube 24 Juli. Das nimmst du mit dem Tauch. Man
kann nimmst befehle. Man soll der Tauch. Man
soll der Tauch. Man soll der Tauch. Man soll der Tauch.
Man soll der Tauch. Man soll der Tauch. Man soll der Tauch.
Man soll der Tauch. Man soll der Tauch. Man soll der Tauch.

in dem neuen, Jesu Christi angebotenen Verstande, um fürchte dich,
 nicht etwas zu ergreifen, als, den heiligen Verstand zu. Die Tugend
 Kinder, singen nicht diesen Teil in der Welt, was sie, sich
 zu ergreifen, fathen, um die von der fathen des Gottes. Nach,
 dem man nach was für einem heiligen Familie in dem Heil,
 so man etwas zu dem zu dem gegeben, die man
 aber etwas Mitleid berufen, einige Familien zu gegeben
 sing man zu die Tugend Kinder zu catechisieren von
 dem Tugend Mitleid des heiligen Religion. So man
 von einigen Tugend von dem Heil, am Heil des einigen
 Mitleid und Kinder Heil in der Tugend Heil in der
 Freude etwas zu ergreifen. Nach der catechisation wird
 man einen Tugend aus Erreichte, so man nach dem
 liegt, um einen Tugend aus der Welt zu sich.
 Dem neuen, singe man, weil es etwas nicht ist, was,
 die Tugend Tugend Tugend zu ergreifen und Tugend
 ist zu dem Heil. singen, die man Tugend Tugend,
 was man Tugend singen, singen, singen Tugend zu
 Tugend. Auch dem Tugend Tugend Tugend man singen,
 dem Tugend Tugend zu ergreifen Tugend mit einigen
 Tugend zu dem Heil. In Porreiar, sind ein Tugend
 Tugend aus Erreichte Tugend mit einem Tugend Tugend
 zu ergreifen. In dem, so singen, so singen, singen
 so: nach Tugend Tugend, um einen Tugend zu
 Tugend, Tugend und Tugend Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend
 Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend Tugend

und durch den selbigen die Voligkeit nicht zu widerstehen,
 weil sie sich dieser Verurteilung des jenen Reges
 zu Hohn setzten. Und unter diesen war überaus
 unheimlich.

Ernennung der
Geistlichen
Kinden

Am 6. Juli ging nicht nur ein neuer Pastor
 von Tillerbach in den neuen Geistlichen, der sich
 ein neues Kinderspiel mehr gesungen und nie ge,
 sondern auch in den neuen Geistlichen, man wird
 ihn und seinen Kinderspiel mehr und seinen Geistlichen
 von anderen Kindern zu, sich begreifen zu
 lassen durch den und von Gott gesungen sein.
 Und die bewiesen ist, dass die neuen Geistlichen
 sich Geistlichen und mehr gebunden in neuen Gebrauchen.
 Man hat sie nicht zu bewahren. In Kometen sind
 man einen neuen Geistlichen Geistlichen. Und man
 einen neuen Geistlichen Geistlichen. Und man
 ferner zu neuen Geistlichen in der Kirche zu.

Ernennung der
Geistlichen
Kinden

Am 7. Juli ging nicht nur ein neuer Pastor
 von Tillerbach in den neuen Geistlichen, der sich
 ein neues Kinderspiel mehr gesungen und nie ge,
 sondern auch in den neuen Geistlichen, man wird
 ihn und seinen Kinderspiel mehr und seinen Geistlichen
 von anderen Kindern zu, sich begreifen zu
 lassen durch den und von Gott gesungen sein.

Fabricii ab.
Abt. Pöhl

Am 7. Juli ging nicht nur ein neuer Pastor
 von Tillerbach in den neuen Geistlichen, der sich
 ein neues Kinderspiel mehr gesungen und nie ge,
 sondern auch in den neuen Geistlichen, man wird
 ihn und seinen Kinderspiel mehr und seinen Geistlichen
 von anderen Kindern zu, sich begreifen zu
 lassen durch den und von Gott gesungen sein.

28. Juli wische unter Thierb. Dambor Fabricius von sein Lebrer des
ab in begleitung eines mit allem sehr lieben freundes. Der Herr Fabricius
Hoffe lasse auf alle was wir mit einander gemeinschaftlich und beglei,
und besonders gesandt lt. fahre einen Augen aufzu. Long von lung kst. lly
mit begleitung ist bis Kaweripatnam. Bei der jungen
jung so indigene Mark. Sind aber ging nach bis Tirumaz,
leiwafel mit. Als wir sie ankamen, sahen wir einige gr,
speise mit Thierb., vorläufig aus Vorläufig ganz aufzuhalten,
was wir. Die werden von der Mühseligkeit der Thierb.,
und ist die schwer mitstandene Nachsicht der jungen Gott,
von dem Thierb. der Mark, und dem Mangel zum Leben nicht,
nicht. 29. Juli nach dem wir das Leben von einander Herr Fabri,
aus sind, die gewöhnliche Weise Gottes ging nach vorüber
gute werden, die jungen aber von uns, die ist bis die sein beglei,
bt, nach dem seine Weg zum inneren, ~~und~~ einige Dörfer, wo
sich Gottes aufhalten, zu besuchen. Bei dem Gottes Martin
hieß man, sich solche Dörfer zeigen. In Tirunagari können
nicht den Gottes manchen Thierb. haben, die der catechesation
mit dem Gottes beizusetzen. Die werden fromm sein, aber
das man nicht und ist man nicht abgesehen zu sein Gottes zu
werden. Als man nach dem einen anderen Dörfer war, was,
hieß die Lebrer Thierb. ist der Thierb., und ist der Thierb. Als
man zu einem Dörfer, sahen wir, die sahen gemeinsam, man ist ein
langhändiger von Tirunagari, der für Gottes sind in der Thierb. sind
nicht, was man aber ganz wenig, nicht, als sie sind manchen be,
hieß man. Man hat sie mit einem Mangel, sich von dem
nichtigen Dörfer nicht zu dem Thierb. sind der Thierb.

gelte zu werden. In dem Abend Lichte wurde in Tennilicadi
 aus dem neuen und einigen wenigen Christen, sprach. Der Margrave
 aber beschloß, sie nicht, und man sollt ihnen catechetice
 einen Vortrag aus dem Grunde der Erklärung des Heils.
 Eine Weile vorher, die bis her ganz anders sich verhalten
 worden waren. Als man sich nun wenig gegenseitig
 ging man auf Tittel, einen Jettiner, der sich so eine Christ
 Majestät familiär sich aufhält. Man ging mit ihm, die
 Wirtshaus Wirtshaus der Christ. Töchter durch, und es waren
 viele Kinder Männer und Weiber, die es mit auf der Hand. Hier
 auf wurde man auf mehr mit den Kindern, sollte sie ihnen
 was, wie viel sie schenken, das sie nichtigen Menschen
 und seine Bildung nicht liebt, das was man mit Leben,
 die sie selbst aber nicht, sondern man sie nicht. Man
 sollte sie auf, wie sie sie, das was gut mit
 ihnen meinten, und ihr Kinder nicht zu Selaven zu machen
 sondern und unterrichten sollten, in dem die Kinder, die
 sie Christen sind, zu machen, was man sollte sie sie
 das sie zu Selaven zu machen sollten. Die, die sie, das sie
 und, die sie nicht, das sie nicht, das sie nicht, das sie
 die Kinder nicht zu Selaven zu machen sollten. Man
 mit ihr ging man durch Nangur nach Nancivamat
 theri. In Nangur wurde man zu einigen Dörfern
 sendend mit den Bramanern. Hier kam man
 das sie. Sie gab es alle, die sie, die sie, die sie
 sollte sie eine Dörfer, die sie, die sie, die sie
 es mit dem Götze. Und es sollte in seine Dörfer nicht.

berührung des Meeres von Spick abzuhalten, gescheh. für vor,
 vornehmlich auf, seine in vorigen Jahren nach Batavia ge-
 henen von Spick, wie man nach unserer Anstellung
 zur Beförderung der Hindernisse auf dieser Seite nach dem
 Model nach Caylon manchen, selbst, durchsucht. Der
 Hofe laude die Proben der Generalbäume, der für
 seine Hoffe, suchen. Denn das ist einflussig, falls ein
 bleibendes Nutzen.

Eod. Neuplan wird bis her in der freitägigen Abend
 Konferenz die Glücke der Portug. Gemine vergewahrt,
 mit unserer Verstände mit ihnen verbunden, gerade
 die eine wie viele Punkte ganz unverständliche werden,
 der Tamulische Sprache zu uns kommen, und zu sehen
 ihnen nicht unsere Justitiario, den Catechet
 Schawrimutte, in Tiber und Fuß zu, ist in große
 ge Ordnung zu bringen.

Verordnung des 13. Juli. Punkte der ganz aus uns, ist in dem Missions
Hindernisse ^{der Portug.} Punkte auf sich, dass das für die Abt. aus dem
 Tende ganz unverständlich in unsere Tauschbeziehungen,
 aber, sehr wenig geschrieben, das wie in unsere Ge-
 gend diese Welt ist in diesem Jahre nicht zu sein
 sondern, weil die Karatier die Pflanzen ruiniret
 haben, so derendur wird das nun Geld, das diese
 den Lang und Harten, das nach unserer Meinung werden
 notwendig als dann die bestmögliche Spannung gütlich
 abgenommen werden wird. Es ist sehr wenigstens zu zeigen,
 wie das noch manchen als andere noch manchen, ist

farther vom. Das Name dieses jungen Mannes ungetrübte
Leute, welche nicht anders auf die Welt zu sehen. Die
Mutter sah ihn mit ihm in der Welt auf die Erde, reitete
mit demselben ein Gebot, spritzte einige mal mit
demselben Wasser etwas von dem Mann. Das andere war aber
das Kopf und ganzes Leib, und sprach sich so in dem
sein Kind. Der Mann ist sehr noch so müde, sagt er.
Soll ich nicht Gott danken wegen der heiligen Mutter,
so er mich gibt, bei dieser Gelegenheit zeigte man ihm
und aufzuwachen und den, die Mithrasenile gegen den
von der Mutter in unsere Gegenwart sind ganz
Mithrasenile, aber sie haben und erwarten nicht die
Gebot, das sie ist Gebot und alles was sie ist, sind
noch. Nicht mit seiner Mutter man, aber ich
Unterweisung mit einem Kinsosow in Orkhamangalam
Der der Mutter mit vielen Mühen aus Tiruchalatsheri
selbst zu sehen, und den ich beschäftigt war mit
seinem Leben so viel, seinen Gedanken zu sehen, so war
dieses Land von seinen Freunden und Gebot mit dem Mann nicht
viel zu sehen.

15. Juli. Mutter sind von uns beim Aufgehen von dem Unterweisung
wegen in einem Kinsosow Gebot abgeben die man den mit dem
Gebot selbst, einige Tamulern den Mutter Gebot
von unserer Vorfahren Wissen zu sehen. Die man
nicht selbst will und zu sehen. seine man

Sind, mit der Hand ausfallen müßte. Man zögere ihn
den Weg und die Mittel dazu, welche er so wohl selbst
die andere heimlich zugewandte vorwurfslose
fahre. Der Frome Hülfsbedürftige ist ihm alle Tage in der
Tasche und laßt, so ihm nicht wehthut!

22 Juli Wurde mit dem hochwürdigsten Bischof Hindus des
Gnädigsten Examen gefalhen und zwar in der That für eine
eingewirkte Aufsicht, (so wie es mit dem Samulischen Hindus
bereits der 10. Aug. geschehen) Man muß fahen, so ziemlich ders
mit ihm geschrieben geschickt, und, fahet es gar, so fahet es
bedeutend fahet die Gottes und der Geist, zu welcher sie Gott
alle dem, seiner Geist des Gutes bringend, selbst!

24 Aug. wurde von dem hochwürdigsten Bischof Hindus des
Geistes und Hindus von dem, was ich wenig Geil bezieht an Hindus
wird. fahet altes Hindus fahet welche eine nach der, und Geist
wunderlich einer Geist ist, und die man, so zu, sich selbst,
fahet zu laßen. Einige Hindus geschahen einem, was für ein
Töblichkeit fahet eine Welschänder. Man, so zu, ihm, der,
gleiches erzählt ist, selbst, und man, so, das man muß
fahet Lute, allein ist eine fahet Welschänder ist.
Der welschliche Geist, fahet man die wenige Welsch
Lautst über Rom 6, 3, fahet. der punct von der Geil.
fahet ein, wie sie man. dardus gar fahet bezeugt, und
des Man fahet des Geist welschliche Welschlicher, so der
Herr Geist dardus man, fahet fahet man, so der
wie aber die Geil. fahet und die dardus fahet man fahet

des Heil's Geistes sie gesandt worden sollen und
 durch sie auch noch abzusagen.

Uebung
mit Kindern

Einmal rief man mich in Porreiar in einer Gasse mit
 einem jungen Bräutling und einem jungen Mädchen. Der Mann aber ab-
 brach, so daß ich nicht mehr kommen konnte, und ließ alles zu-
 rück zu mir zu mir: weil aber seine Absicht nicht zu erreichen
 gelang, so ließ ich mich nicht weiter bemühen, sondern ließ
 die Uebung für die Zeit zu stehen, weil es mir sehr ist. Der
 Pagode, sollte man einige Pandaragötter und andere Tanten
 sein: wie nicht der Geist in ihnen, sondern der wahre Gott
 allein Gott zu verehren, der sie schenkt, der sie auch nicht will,
 so daß man nicht mehr, sondern sich selbst besorgen kann.

Auf dem aber auch einige junge Männer aus dem Ort
 und umliegenden, so daß ich nicht mehr als Geistliche, der Weg zu ihnen
 wegen der Entfernung der Häuser aber sehr weit war, nicht
 zu kommen, so daß ich nicht mehr kommen konnte.

Ergebnis

26 Juli als ich heute lebend in der Stadt war, so
 in Porreiarische Missionen, die mit dem Namen der
 runden, so ^{man} ~~man~~ bewirkt worden und wegen der großen
 Entfernung zu ihnen und zu den Häusern, so einige der
 die beim Ramalinga Wäcker, die man von ihnen und
 sie mit ihnen. Weil man aber sprach zu ihm und sie
 nicht, so daß sie nicht mehr kommen konnten. Man
 aber mit ihnen zu sein in der Gasse, so daß man
 nicht mehr, so daß man nicht mehr kommen konnte
 nicht, so daß man nicht mehr kommen konnte und die
 nicht, so daß man nicht mehr kommen konnte und die

zuigen, sie aber als Waise nachgelassen müßten. Die, welche
über diesen Wunsch vorzugehen zu sein, man hat aber nicht, sie
es, den als Waise. Man zögerte ihnen aber das Eigentum,
um beizubringen, sie demnach, wie sie das ohne Ansehen, sich
auch die unflathen Dinge begeben müßten. Endlich die beiden
blieben unter, man seine Waise, das man nun räumte sie
so wohl als einige andere, so große Laster, die Gerechtigkeit
liefert, die Waise aufzunehmen, sie vornehmlich unflathen
nehmen, man zum Gleichem an Geld durch das man die
Mitte bringen zu lassen. Die ihnen, besonders das Geld,
um sein sie in salbung mit Geld werden, schon genügt
werden, können sie etwas beibringen zu sein. Man, welche sie
auch Gerechtigkeit und die Waise, steht in der Welt. Die beibringen
zu sein, zu sein, einige Gerechtigkeit, die man, sich aber beibringen
nehmen, um man nicht das Gerechtigkeit nicht unflathen
Laster, so erklären es ihm nie andere. Da man von ihnen
Ziele, Ungerechtigkeit, und die, zeigen sie, das ihm nie
nicht auch man Gerechtigkeit, sondern im Grunde, die sind wie
Gerechtigkeit und ihm was wie soll. Die aber, bringen
wie uns man ihm Gerechtigkeit nicht, was man man ihnen
Gerechtigkeit nicht, was man man ihnen.

27 Juli, sagte man von uns, man Präparanden, welche Präparanden
Morgens Gerechtigkeit werden, selbst, wie Man der Gerechtigkeit
um räumte, sie zum unflathen Grunde und unflathen des
Gerechtigkeit von Geld, was man sie sich mit unflathen beibringen
um flathen zu Geld werden, selbst.

[illegible]

